

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Öffentliches Inventar.

Über den Nachlaß des Johannes Müller-Baumann, Buchhändler, wohnhaft gewesen an der Römberggasse Nr. 1 in Zürich ist vom Bezirksgerichte Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum 13. August 1909 der Notariatskanzlei der Stadt Zürich einzugeben, unter der Androhung, daß Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbüße, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche nicht durch Faustpfänder gedeckt sind, für den Fall zu gewärtigen hätten, daß der betreffende Nachlaß auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde.

Zürich, den 10. Juli 1909.

Notariat der Stadt Zürich
A. Boller, Notar.

O. F. 1616.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir zeigen hierdurch dem verehrlichen Sortiments- und Zeitschriftenhandel an, dass wir die in unseren Verlag übergegangene Zeitschrift

„Das Berliner Interessante Blatt“ „Der Weltenbummler“

ebenso wie unsere sonstigen Zeitschriften fernerhin durch unseren Kommissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, expedieren, und zwar erfolgt die Ausgabe von jetzt ab schon **Freitag Mittag**. Handlungen, denen an besonders pünktlichem Empfang gelegen ist, bitten wir, ihrem Kommissionär entsprechende Anweisung zur Übernahme der Kontinuation zu geben.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, den 15. Juli 1909.

Berliner Central-Verlag G. m. b. H.
Verlag der Zeitschriften: „Zeit im Bild“,
„Wissen“, „Das Berliner Interessante Blatt“,
„Der Weltenbummler“.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Catholica.

Beabsichtige den Zweig „Catholica“ meines Antiquariats billig zu verkaufen. Zettelkatalog steht zu Diensten. Gef. Angeb. u. H. M. 2554 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Bavarica.

Einen Teil meines Antiquariats will ich abstoßen und bitte die Interessenten um gefl. Gebote unter B. K. 2556 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

In größerer Stadt Schleswig-Holsteins ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung für 20 000 \mathcal{M} käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X, Trebnitzerstr. 11.
Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen guten Verlag meist praktischer Theologie mit einträglicher Zeitschrift, lukrativen periodischen Erscheinungen und Sammelwerken, Kaufpreis über 100 000 \mathcal{M} je nach Ausfall der Inventur.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Charlottenburg ist eine in flottem Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung (ca. 30 000 \mathcal{M} Umsatz) für 10 000 \mathcal{M} käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10,
Trebnitzerstr. 11. **Carl Schulz.**

Bekannter Verlag,

hauptsächl. Belletr. m. Beständen zum Ladenwert v. ca. 400 Tausend, ist inkl. Firma, Verlagsrechten, Matrizen, Platten u. Klischees für 85 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Angebote u. H. 2521 an d. Geschäftsstelle d. Börs.-B.

Günstige Gelegenheit.

Habe im Auftrage zu verkaufen ein kleines, aber noch sehr ausdehnungsfähiges Sortiment, verbunden mit modernem Antiquariat, in süddeutscher Residenzstadt. Dasselbe hat eine gute Lage, einen Reingewinn von zirka 3000 \mathcal{M} pro Jahr, der durch intensives Arbeiten leicht verdoppelt werden kann.

Preis: 4000 \mathcal{M} .

Gef. Angebote erbitte unter W. B. 2555 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In angenehmer Stadt der Rheinlande ist eine Sortimentsbuchhandlung für

8000 Mark

zu haben. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10.

Carl Schulz.

Trebnitzerstr. 11.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung nebst Antiquariat in einer schön gelegenen verkehrsreichen Stadt Württembergs mit vielen Behörden u. 3 höheren Schulen. Das Geschäft wird in eigenem Hause des Besitzers betrieben und erzielte einen Reingewinn von 3500 \mathcal{M} . Reelle Werte ca. 8500 \mathcal{M} .

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In größerer Industriestadt Sachsens ist eine in bester Lage befindliche **Sortimentsbuchhandlung** wegen andauernder Krankheit des Besitzers für \mathcal{M} 10 000 zu verkaufen.

Angebote unter Zusicherung von Diskretion durch die Geschäftsstelle des B.-B. unter B. S. Nr. 2506 erbeten.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einen kunstwissenschaftlichen Verlag mit angesehenen Autoren und gut eingeführten Artikeln oder eine angelegene Zeitschrift dieser Richtung. Große Mittel zum Erwerb stehen bereit.

Angebote unter Zusicherung von Diskretion erbeten.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet

Breslau 10,

Carl Schulz.

Trebnitzerstr. 11.

Ich suche zu kaufen:

Für einen erfahrenen Kollegen mit verfügbaren Mitteln bis zu 40 000 \mathcal{M} eine Sortimentsbuchhandlung, ev. auch ein Kunst- oder Musikaliengeschäft in Süddeutschland, am liebsten im badischen Oberland oder in der Schweiz.

Angebote unter Zusicherung von Diskretion erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Wegen anderer Unternehmungen des jetzigen Besitzers bietet sich einem geschäftstüchtigen Verlagsbuchhändler Gelegenheit, die Leitung eines angesehenen Verlags schönwissenschaftlicher Richtung zu übernehmen, doch ist kapitalistische Beteiligung mit 50 000—80 000 \mathcal{M} erwünscht, um den Eintretenden bei seinen Neuunternehmungen selbst zu interessieren. Ev. ist auch eine Einlage von 200 000—300 000 \mathcal{M} möglich.

Näheres erfahren ernstliche Interessenten gegen Zusicherung strengster Diskretion durch Unterzeichneten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für eine neu zu gründende

Reisebuchhandlung

wird tüchtiger **Fachmann** mit oder ohne Kapital sofort gesucht

Angebote unter L. F. 4642 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.